

MAGDEBURG, 02.10.2012

**Umsetzung der aktiven Arbeitsmarktpolitik in Sachsen-Anhalt;  
Neue Broschüre „Arbeitsmarktdienstleistungen von Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft“**

Sehr geehrte(r) Frau/Herr,

nachdem die Bundesagentur für Arbeit (BA) Ende September die aktuellen Arbeitsmarktzahlen veröffentlicht hat, kann anhand der gleichfalls von der BA veröffentlichten Statistik über die Neueintritte von Arbeitslosen in ausgewählte Arbeitsmarktinstrumente nachvollzogen werden, wie sich die aktive Arbeitsmarktpolitik der Arbeitsagenturen und Jobcenter in Sachsen-Anhalt während des ersten Halbjahres 2012 gestaltete (auch im Vergleich zu den entsprechenden Vorjahreszeiträumen).

Der Anlage zu diesem Schreiben können Sie entnehmen, dass alle von uns untersuchten Arbeitsmarktinstrumente im Vergleich zu den ersten Halbjahren 2011 und 2010 stark rückläufig genutzt wurden. Durchschnittlich gingen hier die Neueintrittszahlen seit 2010 um ca. 40 Prozent zurück, **bei den Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung beläuft sich dieser Rückgang sogar auf fast 50 Prozent.** Zwar hat sich während dieses Zeitraumes erfreulicherweise auch die Arbeitslosenzahl in Sachsen-Anhalt spürbar reduziert, jedoch kann von einer Halbierung der Arbeitslosenzahl während der letzten zwei Jahre keine Rede sein. Hinzu kommt, dass die verbliebenen Arbeitslosen überdurchschnittlich häufig **multiple Vermittlungshemmnisse** (z. B. Langzeitarbeitslosigkeit, fehlende Mobilität, Alleinerziehende, Ältere über 50, Suchtverhalten, fehlende Schul- oder Ausbildungsabschlüsse) aufweisen, **die eigentlich einen Ausbau der Dauer und Intensität der geförderten Arbeitsmarktinstrumente erforderlich machen würde.**

Ich verweise diesbezüglich auch auf den **aktuellen Kurzbericht 12/2012 des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB)**, der sich mit den Wirkungen der Förderung von Alleinerziehenden beschäftigt und zu folgendem Ergebnis kommt: „Es hat sich gezeigt, dass alle drei Maßnahmen (schulische Trainingsmaßnahmen, Förderungen der beruflichen

**VDP**Verband Deutscher Privatschulen  
Sachsen-Anhalt e.V.Otto-von-Guericke-Str. 86a  
39104 Magdeburg

T: 0391 / 731916-0

F: 0391 / 731916-1

VDELSA@t-online.de  
www.vdp-sachsen-anhalt.de**Bankverbindung**

Deutsche Kreditbank

Konto-Nr.: 107 334 00

BLZ: 120 300 00

**Vereinsregister**

Amtsgericht Stendal

VR 11611

Weiterbildungen, Ein-Euro-Jobs) die Chancen von alleinerziehenden Frauen ... auf sozialversicherungspflichtige Beschäftigung erhöhen. **Dabei hat die Förderung der beruflichen Weiterbildung bei alleinerziehenden Müttern wie bei Müttern mit Partner die stärkste positive Beschäftigungswirkung. Sie ist auch die einzige der drei Maßnahmen, die bei allen Gruppen die Chance auf bedarfsdeckende sozialversicherungspflichtige Beschäftigung erhöht.**“

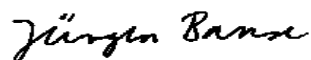
Vor diesem Hintergrund freue ich mich, Ihnen zur Unterstützung Ihrer weiteren (arbeitsmarkt-) politischen Tätigkeit eine aktuelle Broschüre des VDP-Dachverbandes mit der Überschrift „**Arbeitsmarktdienstleistungen von Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft**“ zusenden zu dürfen.

Hierin finden Sie in kurzer und prägnanter Form Ausführungen und Grafiken u. a. zu folgenden Themen:

- Wer profitiert von Arbeitsmarktdienstleistungen?
- Ab wann rechnet sich die Förderung einer beruflichen Weiterbildung für den Staat?
- Die Situation auf dem Arbeitsmarkt (Bsp. Alten- und Krankenpflege)
- Aktuelle arbeitsmarktpolitische Entwicklungen
- Strukturelle Hindernisse für eine effiziente Arbeitsmarktpolitik
- Forderungen des VDP

Schon jetzt danke ich Ihnen für Ihr Interesse an meinen Ausführungen sowie am Inhalt der arbeitsmarktpolitischen Broschüre des VDP-Dachverbandes. Sehr gern stehe ich Ihnen für eventuelle Rückfragen oder ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Banse  
- Geschäftsführer VDP Sachsen-Anhalt -

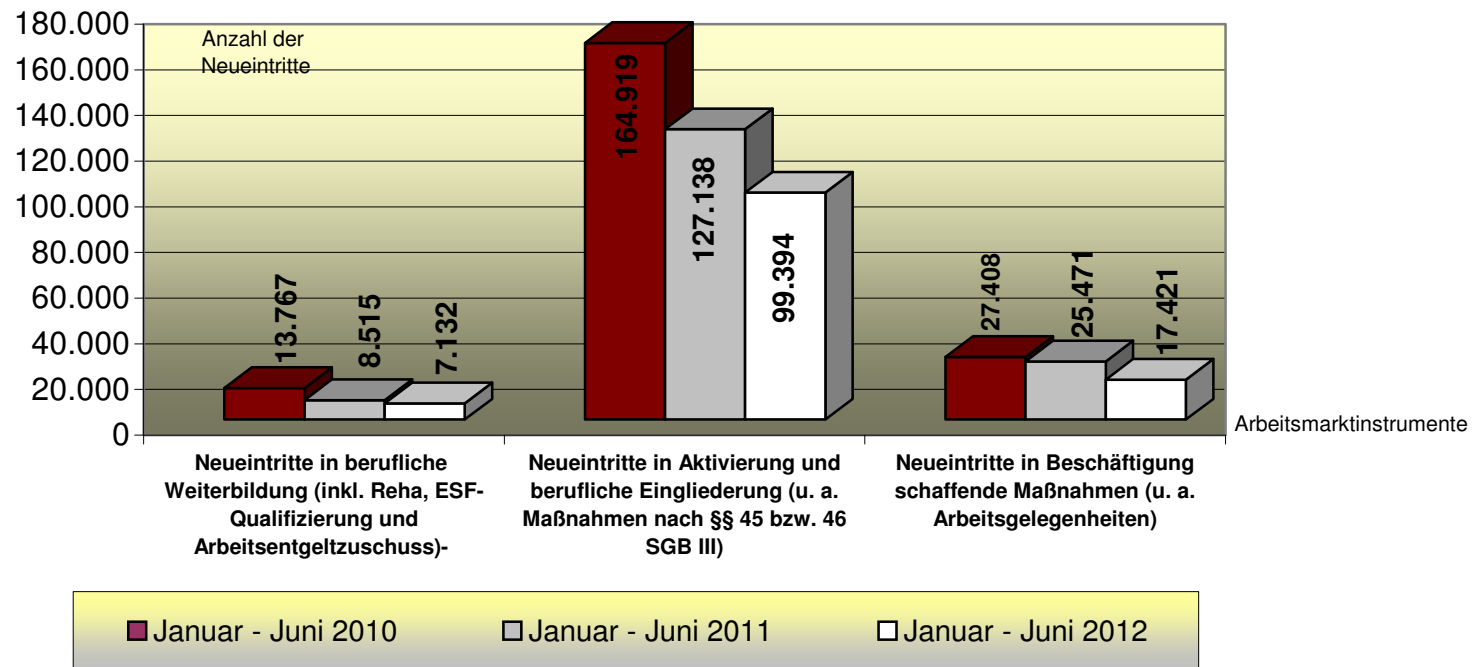
Verteiler:

- Bundestagsabgeordnete des Landes Sachsen-Anhalt
- Minister für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt
- Ministerin für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt
- Vorsitzende der Landtagsfraktionen Sachsen-Anhalts
- Mitglieder des Landtagsausschusses für Arbeit und Soziales  
Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen

## Anlage

### Anzahl der Neueintritte von Arbeitslosengeld - I - und - II - Empfänger/innen in ausgewählte Arbeitsmarktinstrumente: Entwicklungen in Sachsen-Anhalt

(Stand: 30.08.2012, Quelle: Bundesagentur für Arbeit)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit